



ONKOLOGISCHE PHARMAZIE

Die Bedeutung von Arzneimittelwechselwirkungen hat in den letzten Jahren gerade für die Therapie von Tumorerkrankungen stark zugenommen. Mit der Einführung der zielgerichteten Tyrosinkinasehemmer, deren Pharmakokinetik über verschiedene Mechanismen von anderen Substanzen beeinflusst werden kann, sind die Zahl der oral einzunehmenden Arzneiformen und damit das Risiko für Wechselwirkungen deutlich angestiegen. Zudem wollen Patient*innen zunehmend eigenverantwortlich an ihrer Therapie mitwirken und wenden dazu verschiedene komplementärmedizinische Verfahren, z.B. Phytotherapeutika, an.

Ziel des Arbeitskreises Onkologische Pharmazie ist es daher das Risiko von Arzneimittelwechselwirkungen in der Onkologie zu bewerten und darüber aufzuklären. Dies soll durch die Umsetzung eines wissenschaftlich fundierten und praxisrelevanten Bewertungsverfahrens für Wechselwirkungsrisiken geschehen, das auch Wechselwirkungen mit Pflanzenstoffen einschließt.

Dazu haben wir Textformate entwickelt und einen Prozess etabliert, der eine standardisierte Texterstellung gewährleistet und ein mehrstufiges Begutachtungsverfahren enthält. Damit soll sowohl eine hohe Qualität als auch eine praxisrelevante Darstellung der Informationsinhalte erreicht werden.

So ist im Rahmen der Onkopedia Leitlinien ein Informationstext „Arzneimittelinteraktionen“ entstanden, der neben grundlegenden Mechanismen von Wechselwirkungen relevante Interaktionspartner an Stoffwechsellzymen und Transportproteinen sowie Interaktionspartner für spezifische Nebenwirkungen benennt. Darüber hinaus erstellen wir für jedes in Onkopedia geführte Onkologikum in der Onkopedia Rubrik Arzneimittel einen Informationstext „Wechselwirkungen und Nebenwirkungen“, indem klinisch relevante Wechselwirkungen des Onkologikums mit anderen Arzneistoffen und Nahrung sowie Maßnahmen zum Umgang mit diesen dargestellt sind.

An der Erstellung und Begutachtung der Texte arbeiten in unserem Arbeitskreis Hochschul-lehrer*innen, Krankenhausapotheker*innen und Ärzt*innen unter der Mithilfe von Studierenden eng miteinander zusammen. Da diese Arbeit verteilt auf viele Schultern leichter gelingt, laden wir Sie herzlich dazu ein, als Mitglied im Arbeitskreis Onkologische Pharmazie aktiv an dieser wichtigen Aufgabe mitzuwirken.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Christoph Ritter

Stellvertretende Vorsitzende:

PD Dr. Claudia Langebrake

www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/onkologische-pharmazie